

SICHERHEITSDATENBLATT

ELASTOCOL 600

Version: 9i

Überarbeitet am: 29/12/2009

R:1907/2006/EG - ISO 11014-1

1. STOFF-/ ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung: ELASTOCOL 600

Verwendung des Stoffes / der Zubereitung: .

Firmenbezeichnung: SOPREMA
Härdlistrasse 1-2
8957 Spreitenbach
Schweiz
Tel: +41 56 418 59 30
Telefax: +41 56 418 59 31

Notrufnummer: CH - Toxzentrum : Tel +145

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Wichtigste Gefahren: Entzündlich.
Gesundheitsschädlich bei Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
Reizt die Haut.

Spezifische Gefahren: /

3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Charakterisierung der Zubereitung: Mischung aus Bitumen und organische Lösungsmittel

Gefährliche Inhaltsstoffe: • o-Xylol [1]; p-Xylol [2]; m-Xylol [3]; Xylol [4] - Id-Nr.: 601-022-00-9 - EG-Nr.: 215-535-7 - CAS-Nr.: 1330-20-7
Konc. (Gew %):(%) : 60 < C <= 70 - Einstufung: • R 10 • Xn; R 20/21 • Xi; R 38 •

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allgemeine Hinweise: Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.
Bei Bewußtlosigkeit keine Verabreichung über den Mund.

Einatmen: - Betroffenen an die frische Luft bringen, an einem ruhigen Ort in Halblage bringen und wenn nötig einen Arzt rufen.
- Künstliche Beatmung, falls notwendig.

Hautkontakt: Beschmutzte und getränkte Kleidung sofort ausziehen. Benetzte Haut gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett bereithalten.

Augenkontakt: Sofort mit viel Wasser, auch unter dem Augenlid, mindestens 20 Minuten ausspülen.
Evtl. vorhandene Kontaktlinsen entfernen, sofern leicht möglich. Weiter ausspülen.
Bei anhaltendem Augenreiz einen Facharzt aufsuchen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett bereithalten.

Verschlucken: Erbrechen nicht ohne ärztliche Anweisung verursachen.
Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.
Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett bereithalten.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel: Verwenden zum Löschen: Sprühstrahl, Pulver, Schaum, Kohlendioxid, Erde, Sand ...

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Keinen Wasservollstrahl verwenden um eine Zerstreung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.

Besondere Löschhinweise: Brandbekämpfung unter normalen Vorkehrungen aus angemessener Entfernung.
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. In Auffangvorrichtung aufbewahren.

Besondere Gefährdungen: Durch Verbrennung entstehen giftige Gase. Umgebung evakuieren.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung: Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

SICHERHEITSDATENBLATT

ELASTOCOL 600

Version: 9i

Überarbeitet am: 29/12/2009

R:1907/2006/EG - ISO 11014-1

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:	Für gerte Lüftung sorgen. Jeglichen Kontakt mit Haut , Augen oder Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzkleidung verwenden (8).
Umweltschutzmaßnahmen:	Auslaufen stoppen, wenn möglich ohne ein Risiko einzugehen. Das ausgeschüttete Produkt eindämmen und zurückhalten. Nicht in die Kanalisation, Wasserläufe, Untergrund oder Keller gelangen lassen. Für die Beseitigung der Reinigungsabfälle, siehe Rubrik 13.
Verfahren zur Reinigung:	Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculite) eingrenzen und zur Entsorgung nach der örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln. Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern, möglichst keine Lösemittel benutzen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

- Hinweise für sichere Handhabung: Die Dämpfe können eine brennbare Mischung mit Luft bilden. Dämpfe bilden zusammen mit Luft ein explosives Gemisch.
Die Handhabung des Produktes kann elektrostatische Entladungen verursachen. Benutzen sie die üblichen Erdanschlüsse.
Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.
Berührung mit den Augen, vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.
- Technische Maßnahmen: Keine Druckluft beim Füllen, Leeren oder Umgang mit der Substanz benutzen.
Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden.
Elektrostatische Aufladung verhindern (z.B.. durch Erden).
- Gebrauchsanweisung(en): Behälter dicht geschlossen halten. Funkensicheres Werkzeug verwenden.

Lagerung

- Vorsichtsmaßnahmen: An einem Platz lagern der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Technische Maßnahmen: Undurchdringlicher und unnbrennbarer Boden als Auffangbecken.
- Lagerungsbedingungen: Lagerung an einem trockenen und gut gelüfteten Ort. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Von Zündquellen fernhalten.
- Zusammenlagerungshinweise: Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxydationsmitteln fernhalten.
- Verpackungsmaterial: dem Originalgebinde entsprechen

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

- Technische Schutzmaßnahmen: Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.
Falls dies nicht ausreicht, um die Lösemitteldampfkonzentration unter den MAK-Grenzwerten zu halten, muß ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Grenzwerte:

- Expositionsgrenze(n): • o-Xylol [1]; p-Xylol [2]; m-Xylol [3]; Xylol [4]: VME ppm = 50 - VME mg/m³ = 221 - VLE ppm = 100 - VLE mg/m³ = 442

Persönliche Schutzausrüstung:

- Atemschutz: Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Besonderer Personenschutz: Atemschutzgerät, mindestens A/P2-Filter für organische Dämpfe und schädlichen Staub.
- Handschutz: Nitrilkautschukhandschuhe
- Körper - und Hautschutz: Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthetikfaser. Nach Kontakt Hautflächen gründlich waschen.
- Augenschutz: Zum Schutz gegen Lösemittelspritzer Schutzbrille tragen.
- Hygienemaßnahmen: Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Allgemeine Angaben

- Aussehen: flüssig
- Farbe: dunkelbraun

SICHERHEITSDATENBLATT

ELASTOCOL 600

Version: 9i

Überarbeitet am: 29/12/2009

R:1907/2006/EG - ISO 11014-1

- Geruch: nach Kohlenwasserstoffen

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

- PH-Wert: /
- Siedepunkt / Siedebereich: Unbestimmt.
- Flammpunkt: 25°C
- Explosionsgrenzen: LIE : 1%
LSE : 9%
- Dampfdruck: 3.8 kPa (à50°C)
- Relative Dichte (Wasser = 1): /
- Schüttdichte: 0.85 à 0.95 g/cm3
- Viskosität: 4.7 mPa.s
- Wasserlöslichkeit: /
- Fettlöslichkeit: /
- Lösungsmittellöslichkeit: /

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabilität: Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).
Zu vermeidende Stoffe: Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxydationsmitteln fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.
Gefährliche Zersetzungsprodukte: Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte und Gase wie Kohlenmono- oder Dioxyd entstehen.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Allgemeine Informationen : Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar.
Akute Toxizität
- Einatmen: Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des MAK-Grenzwertes kann zu Gesundheitsschäden wie Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden sowie der Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen. Anzeichen und Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen Bewußtlosigkeit.
- Hautkontakt: Häufige oder längere Kontakte können die Haut entfetten oder austrocknen was zu Unannehmlichkeiten oder Hautentzündung führen kann. Das Produkt kann dann durch die Haut in den Körper gelangen.
- Augenkontakt: Flüssigkeitsspritzer können zu Reizungen am Auge führen.
- Verschlucken: Hohe Konzentrationen können Schäden am Verdauungssystem, an der Leber, an den Nieren und am Zentralnervensystem hervorrufen.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Allgemeine Informationen: Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar.
Schädliche Wirkungen auf die Umwelt: Keine Ökotoxikologischen Angaben verfügbar für dieses Produkt. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Andere schädliche Wirkungen

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Ungebrauchtes Produkt: Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Ungereinigte Verpackungen: Leere Behälter und Abfall zu entsorgen nach den örtlichen Bestimmungen.
Weitere Angaben:

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

SICHERHEITSDATENBLATT

ELASTOCOL 600

Version: 9i

Überarbeitet am: 29/12/2009

R:1907/2006/EG - ISO 11014-1

Allgemeine Informationen:	Transport nur nach den Transportvorschriften für Straße (ADR), Schiene (RID), See (IMDG) und Luft (ICAO/IATA).
UN-Nummer	1263
ADR/RID	
- Exakter Versandname:	PAINT RELATED MATERIAL
- Gefahrenklasse:	3
- Verpackungsgruppe :	III
Wasserwege (IMDG)	
- Korrekte Bezeichnung des Gutes (Proper Shipping Name):	PAINT RELATED MATERIAL
- Klasse:	3
- Verpackungsgruppe:	III
- Meeresschadstoff (Marine Pollutant):	/
Luftwege (ICAO/IATA)	
- Exakter Versandname:	PAINT RELATED MATERIAL
- ICAO/IATA Klasse:	3
- Verpackungsgruppe (Packing Group):	III

15. VORSCHRIFTEN

EG-Nr:	Nicht zutreffend.
Enthält:	• o-Xylol [1]; p-Xylol [2]; m-Xylol [3]; Xylol [4]
Symbol:	Xn - Gesundheitsschädlich.



R-Sätze:	10 Entzündlich. 20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut. 38 Reizt die Haut.
S-Sätze:	36/37 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen. 46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

16. SONSTIGE ANGABEN

R-Sätze mit jeweiliger/n Kennziffer/n aus Abschnitt 3:	R10 Entzündlich. R20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut. R38 Reizt die Haut.
Wichtige Bemerkungen:	Die hier gegebenen Informationen beruhen auf dem heutigen Wissens - und Erfahrungsstand. Es wird empfohlen die Informationen die sich im Sicherheitsdatenblatt befinden eventuell in angepasster Form an den Benutzer weiterzugeben. Für die Anwendungen dieser Informationen kann keinerlei aussergesetzliche Verantwortung übernommen werden, daher können folglich keine Ansprüche geltend gemacht werden.
Verwendung des Stoffes / der Zubereitung	.
Einschränkungen:	Diese Information ist Produktspezifisch und kann in Verbindung mit anderen Produkten ungültig sein .
Weitere Angaben:	COV = 610 g/l
Historie	
- Datum der ersten Ausgabe:	26/11/2007
- Datum der letzten Überarbeitung:	29/12/2009
- Überarbeitet am:	29/12/2009
- Version:	9i

SICHERHEITSDATENBLATT

ELASTOCOL 600

Version: 9i

Überarbeitet am: 29/12/2009

R:1907/2006/EG - ISO 11014-1

- Überarbeitung der Kapitel Nr : 9-14-16

Herausgegeben von: SOPREMA (aderibreux@soprema.fr)